FORMAT 4

Das Magazin der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Kaarst/Büttgen mit den Pfarreien
St. Aldegundis, St. Antonius, St. Martinus und Sieben Schmerzen Mariens

Nr. 1.2020
11. Jahrgang

- www.katholisch-in-kaarst.de
- Onlineausgabe zum Schutz aller Verteiler

Katholische
Pfarreiengemeinschaft
Kaarst/Büttgen

FORMAT4

Inhalt 1.2020

Onlineausgabe

Innehalten

4 Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen!

5 Leben im gesellschaftlichen Stillstand, aber mit Geist und Haltung

6 Blickwechsel: Viren verändern unser Leben

7 Gottesdienste in der Fastenzeit

8 Verstehen, was ist!

10 Die TelefonSeelsorge Neuss

11 Mit den Augen eines Anderen sehen

12 Mitte-N-Drin

13 Die Büchereien der Pfarreiengemeinschaft

14 Ändern wir Ostern mal die Perspektive – Das Osterlachen hilft

16 Die Messdiener in Kaarst

Informat

18 ~~Taufen, Trauungen und Beerdigungen~~

19 ~~Termine zu Ostern~~

20 Wer Wo Was Wann

22 Impressum

33 Unsere Gottesdienste

Titelbild: Foto von Andrea Piacquadio von Pexels

Katholische Pfarreiengemeinschaft Kaarst/Büttgen

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie sagt man: Unvorhergesehene Ereignisse erfordern ungewöhnliche Maßnahmen.

So erging es uns mit der Planung zum Heft 1/2020. Es sollte mit dem Titel „Blickwechsel“ Aspekte des Miteinander und die Beziehungen zu unserem Gott und Schöpfer aus verschiedenen Sichten ausleuchten.

Nun kam „Corona“ dazwischen und hat, wie vieles in unserem Leben, sicher Eingestuftes durcheinander gerüttelt, Pläne nichtig gemacht oder schmerzhafte Einbußen beschert.

Nach langen, reiflichen Überlegungen, eng abgestimmt mit dem Pfarrgemeinderat und dem Seelsorgeteam sind wir zu dem Entschluss gekommen, das eigentlich schon fertige Heft nicht in seiner jetzigen Form herauszugeben. Es würde von den Inhalten der Beiträge nicht mehr recht ins Heute passen, weil unsere Blicke sich inzwischen auf aktuelle und direkt lebenswichtige Bereiche konzentrieren.

Hinzu kommt als wesentlicher Punkt, dass wir uns Sorgen um die Gesundheit derjenigen machen, die „unser Format4“ verteilen.

So bald wie möglich werden wir das ursprünglich gewählte Leitthema wieder aufgreifen und Ihnen auch als gedruckte Ausgabe zukommen lassen, da können Sie sicher sein.

Die Kurzausgabe erscheint nur online und beinhaltet neben einigen Beiträgen auch die Rubriken, die den äußeren Rahmen unserer Pfarreiengemeinschaft bilden und damit für unseren Zusammenhalt wichtig sind.

Hoffentlich haben Sie in dieser besonderen Zeit vor Ostern zumindest hin und wieder die Gelegenheit, eine neu gewonnene Stille zu erleben und für sich zu nutzen. Vieles muss neu bedacht und geplant werden. Es gilt, den eigenen Standort in jeder Hinsicht neu zu bedenken. Das gelingt am besten in einer Atmosphäre der Ruhe und des Innehaltens.

Das Leben in den Familien spielt sich in engeren Räumen ab als zuvor, weil ein Großteil der Freizeitmöglichkeiten entfällt. Das erfordert mehr Geduld und Rücksichtnahme, bietet aber auch alle Chancen für Kinder und Eltern, neu einander wahrzunehmen, sich zu finden und zusammenzuwachsen.

Auch wenn die Pfarren zur Zeit keine Möglichkeiten der direkten Teilnahme an Andachten und Messen anbieten können, so stellt doch das Internet mannigfaltige Angebote für Texte oder livestreams mit Ansprachen, Andachten und Messen zur Verfügung. Es lohnt sich sehr, diese zu nutzen.

Wir wünschen Ihnen eine Fastenzeit mit vielen neuen Chancen. ein frohes Osterfest, und - ganz wichtig - bleiben Sie gesund!

Ihr Redaktionsteam

Ich wünsche dir Zuversicht

Ich wünsche dir Zuversicht.
Sie ist unabdingbar für jegliches Leben.
Ohne sie kannst du nicht
Aus der Trauer dich wieder erheben.

Ich wünsche dir Zuversicht.
Nur den Augenblick gilt es zu fassen,
der dich das nötige Gegengewicht
zum Verzagtsein wird finden lassen.

Dann zeigt dir die Zuversicht
einen Weg des Vertrauens, des Vergebens,
denn sie lehrt dich ganz einfach und schlicht,
wie man trinkt aus dem Brunnen des Lebens.

Was du brauchst ist nur Zuversicht,
die inmitten der Angst und der Schrecken
ein Lächeln zurückholt in dein Gesicht,
drin die schatten sich wieder verstecken.

Ich wünsche dir Zuversicht,
deinen Blick nach dem Ziel auszurichten.
Wenn dein Ja deinem Nein widerspricht
werden machtlos die alten Geschichten.

Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen!

Viele werden schon wissen, dass die regulären Gottesdienste in unseren Gemeinden bis Karfreitag zum Schutz vor Covid-19 ausfallen. Das wirft für Christen Fragen auf, auch wenn sie Verständnis für die Maßnahme haben und die „Autonomie der irdischen Wirklichkeiten“ (2. Vatik. Konzil, Gaudium et Spes, Art. 36) klar anerkennen.

Wir haben uns mit unserem Pastoralteam dazu entschlossen morgens und abends jeweils um 9.00 Uhr und um 18.00 Uhr die Hl. Messe zu feiern.

Allerdings feiert der Priester die Hl. Messe allein ohne die Gläubigen. Das erinnert mich an die Zeit als Militärpfarrer im Einsatz. Auch dort konnte nicht immer ein Gottesdienst für die Soldaten z.B. aus Sicherheitsgründen stattfinden. So habe ich dann die Hl. Messe allein gefeiert für die mir anvertrauten Soldaten im Einsatz und die Menschen, denen ich versprochen hatte für sie zu beten. Auch in dieser besonderen Situation werde ich nun heute Abend um 18.00 Uhr allein die Hl. Messe feiern. Dabei werde ich eine Christus-Ikone auf den Altar stellen. Es ist der thronende Christus mit der Segenshand rechts und mit dem Buch der Bücher, der Bibel, in seiner linken Hand.

Das Bild gibt mir Hinweise auf den Umgang mit der derzeit schwierigen Corona-Situation:

Es drückt für mich Gelassenheit aus, die wir sicher jetzt brauchen, auch wenn gerade viele Eltern sich fragen, wie das in den nächsten Tagen mit ihren Kindern und ihrer Arbeit gehen kann.

Es zeigt mir eine Haltung der Unaufgeregtheit und Besonnenheit, die sicher auch nötig ist.

Dennoch ist das Bild nicht ohne Aktivität: die segnende Hand, das kraftvolle Festhalten des Buches, die wachen Augen und der vielfach geschwungene blaue Mantel. Dieser macht mir deutlich, dass nicht alle Fragen für die nächsten Wochen und Monate gelöst sind und wir vielfach innerlich mit dem hadern, was alles ausfällt, nicht

stattfindet, worüber wir auch traurig sind und sein dürfen, wo wir Sorgen um uns selbst oder um (vielleicht besonders ältere) Verwandte haben, wo wir spüren, dass der finanzielle Rahmen nicht mehr das bieten könnte, was bisher gut gelungen ist.

Das Bild wird mich daran erinnern, dass wir Menschen unter Gottes Segen stehen. Es kann mich ermutigen aus den Worten der Bibel das Wort Gottes aufzunehmen und mich daraus stärken zu lassen für die neuen Herausforderungen.

Gerne bete ich in der Hl. Messe für die Menschen in der Pfarreiengemeinschaft Kaarst/Büttgen, für ihre Nöte und Sorgen, für ihre nicht einfachen Situationen und auch um Antworten für ihre unbeantworteten Fragen.

Ebenso bete ich für alle, die die Notfallseelsorge im Rhein-Kreis Neuss mittragen, und auch in diesen schwierigen Zeiten sich aufmachen zu Menschen in Not. Auch werde ich an eine Familie im Gebet besonders denken, die um einen lieben Menschen trauert, der heute morgen verstorben ist.

Es grüsst Sie und Euch alle!
Gregor Ottersbach, Pfr.

Leben im gesellschaftlichen Stillstand, aber mit Geist und Haltung

Der gestrige Tag hat es gezeigt. Wir kommen um drastische Einschränkungen nicht herum, wenn wir zum Schutz der Menschen handeln wollen. Dabei spüre ich, dass solche Entscheidungen für die, die sie treffen und verantworten müssen, mit großer Anspannung geschehen und nie leichtfertig ausgesprochen werden. Dankbar nehme ich wahr, dass solche Entscheidungen jemand fällt, auch dann, wenn zunächst nicht alles super abgestimmt wirkt oder erst mit der Zeit die Entscheidungsträger zu einer gemeinsamen Entscheidung finden.

Neue Chancen auch aus massiven Einschränkungen heraus zu sehen ist für diejenigen nicht einfach, deren Leben nun nicht mehr so einfach wirtschaftlich gesichert scheint und die nun Angst vor der zukünftigen Zeit haben. Die Begriffe „Geist“ und „Haltung“ scheinen mir Möglichkeiten zu bieten, auch neue Chancen zu finden. „Geist“ meint damit christlich den Hl. Geist, der uns Menschen bewegen kann. „Geist“ meint aber auch die Erfahrung neu zu denken, um daraus etwas Neues zu kreieren. „Haltung“ erinnert uns daran, dass die innere Situation des Menschen für die Lösung von Zukunftsfragen oft wichtiger ist als die äußere Situation. Eine gute „Haltung“ wird unsere Chancen vergrößern und Möglichkeiten eröffnen.
Der, der glauben kann, wendet sich an Gott. Meine geistliche Erfahrung ist, dass mich Gott gerade im Gebet und in der Meditation auf echte Neuausrichtungen bringen kann, wenn ich ihn darum bitte. Dabei geht es von meiner Seite oft darum, geistig zunächst das zu hinterfragen und loszulassen, an dem ich hänge, um offen zu werden für das, was mein Leben in der neuen Situation bestimmen könnte.

In diesem Sinne bete ich heute um 9.00 Uhr in der Hl. Messe für alle, die anderen Menschen schwere Entscheidungen zumuten müssen, um der Gesundheit und dem Schutz der Menschen zu dienen. Ebenso denke ich an die Menschen und bete für diejenigen, die nun mit ihren Gedanken bei der Frage sind, wo die eigenen Chancen angesichts dieser besonderen Situation liegen. Mir helfen dabei auch Verse aus dem Psalm 25, der in den heutigen Messtexten vorgesehen ist:

„Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade! Führe mich in deiner Treuer und lehre mich; denn du bist der Gott meines Heiles. Auf dich hoffe ich allezeit“

Gregor Ottersbach, Pfr

Foto von cottonbro von Pexels

Blickwechsel: Viren verändern unser Leben

„Bedenke o Mensch, dass du aus Staub bist und zu Staub zurückkehrst“ Das hören wir nicht gerne und versuchen es so gut es geht zu verdrängen. Aber am Aschermittwoch wird es uns bei der Spendung des Aschenkreuzes mit großem Ernst gesagt.

War es ein Zufall, dass gerade zu Beginn der Fastenzeit die rasche Verbreitung des Corona Virus in Europa zum allbeherrschenden Thema wurde? Und: Ist diese Pandemie nicht geeignet, unseren Blick wieder auf das Wesentliche unseres Lebens zu lenken. Angesichts von Schreckensszenarien mit zahllosen Schwerkranken an Beatmungsmaschinen, rückt gerade bei älteren Menschen, die ein deutlich höheres Risiko tragen, schwer zu erkranken oder gar an den Folgen des Virus zu versterben, die Gefährdung des eigenen Lebens stark in den Vordergrund des Bewusstseins.

Und so kommt es zu einem Blickwechsel. Ich merke, dass ich achtsamer mit mir umgehen muss, komme nicht darum herum, strenge Hygienemaßnahmen zu befolgen. Viele Termine, besonders im öffentlichen Raum wurden abgesagt. Plötzlich ist wieder Zeit da, für sich oder die engsten Angehörigen. Das Telefon lädt ein, mal wieder bei Freunden und Bekannten anzurufen, vielleicht Ängste zu teilen, zum Zuhören oder zum Trösten.

Vielleicht muss ich auch mal Inventur in meinem Leben machen. Wie ist es, wenn es mich selber erwischt? Was muss ich noch vorher regeln, organisatorisch oder im zwischenmenschlichen Bereich. Wo bedarf es der Versöhnung – mit mir selbst oder mit anderen Menschen? Wie ist es um meine Beziehung zu Gott bestellt?

Egal welche Fragen mich beschäftigen, egal welche Zukunft auf mich zukommt: Wir dürfen gewiss sein, dass wir nicht tiefer fallen als in Gottes Hände. Christus sagt zu uns: „Und siehe ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Matthäus 28, Vers 20) Wenden wir den Blick auf IHN, dann können wir uns von IHM finden lassen.

Richard Derichs

Gottesdienste in der Fastenzeit

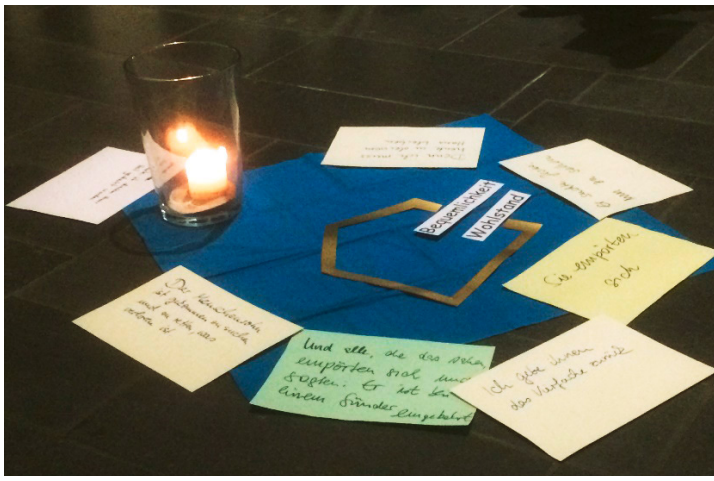
Drei Wochen lang konnten wir uns jeden Donnerstag treffen, um Zeit, Stille und das Wort Gottes zu teilen. In der Betrachtung des Hungertuches folgten wir dem Leitgedanken „Gib Frieden – zuhause und weltweit“: Wie baust du dein Haus? – In Deinem Haus. In meinem Haus. Im offenen Haus. Eine Welt – Ein Haus.

Bevor wir zum Punkt „offenes Haus“ kamen, wurden die Gottesdienste abgesagt wegen der Corona-Krise, um vor allem die zu schützen, die dieses Schutzes bedürfen. Inzwischen sind die innereuropäischen Grenzen zu, die Menschen sollen soziale Kontakte vermeiden, wir schließen uns in unseren Häusern ein. Trotzdem möchten wir euch sagen, was in den fehlenden drei Gottesdiensten nicht mehr gebetet werden konnte:

„Im offenen Haus, Hörende bleiben, Suchende sein, Begegnung erfahren

Im offenen Haus, mich den Fragen stellen, um Antworten ringen, Begegnung erfahren
Dein Haus, Mein Haus, Unser Haus
Deine Schöpfung, Mein Leben, Unsere Welt
40 Tage Zeit, um zueinander zu finden.
Wir hoffen, dass wir bei aller Abschottung Europäer bleiben, Weltbewohner,
solidarisch mit allen Menschen im einen Haus der Welt!
Auch deshalb haben wir an jedem Abend gebetet: Gib Frieden!

Immer wieder freitags morgens um 6 Uhr trafen wir uns drei Wochen lang zu Frühschichten. Auch hier gab Misereor die Anregung. Das Motiv der Murmel ludt dazu ein sich in persönlicher Meditation über das eigene Leben bewusst zu werden. ”Zufrieden - Teilnehmen, - Lernen, - Leben, - Abgeben, - Pilgern, - Danken”. Nur drei Murmeln liegen nun an meiner Osterkerze. Trotzdem denke ich, dass wir Grund zum Danken haben, Dank an alle, die in dieser Situation zusammenstehen, solidarisch einander helfen, an sensiblen Stellen arbeiten in Krankenhäusern, Arztpraxen, im Rettungsdienst, im Supermarkt… DANKE an alle!



Lisa Schmidt für den Gottesdienst-Kreis Misereor in der Pfarreiengemeinschaft Kaarst/Büttgen

Polina Tankilevitch von Pexels

Verstehen, was ist!

In den letzten Tagen ist sehr viel passiert und keiner hätte gedacht, dass wir alle uns jemals auf eine neue Situation so schnell und so gravierend hätten um- und einstellen müssen.

Nach den vielen Entscheidungen, die überall getroffen werden mussten, gerade auch im beruflichen und besonders im privaten Bereich, kommen die Ersten von uns zur Ruhe.

Sie fragen sich, wie die neue Situation zu bewerten ist, welches Verständnis der Einzelne für die vielen Maßnahmen aufbringt, wie er sie mitträgt und was das letztlich alles längerfristig für einen selbst oder auch für Freunde, Verwandte oder Bekannte bedeutet oder bedeuten kann.

Dabei denken wir dann an Taufen oder Trauungen, Schützenfeste oder Geburtstagsfeiern, Jubiläen oder persönliche Festtage, geplante Urlaube, Konzerte, Aufführungen jeglicher Art oder auch das geplante Zusammensein von Menschen, die in anderen Teilen dieser Welt leben.

Heute feiert die Kath. Kirche das Hochfest des Hl. Josef. Er war der Pflegevater Jesu und der Mann Mariens. Er ist nicht sehr oft in den biblischen Texten erwähnt. Wenn er genannt wird, dann eher als stiller und interessierter Beobachter, als zurückhaltender und helfender Zeitgenosse, als Mensch der Maria und Jesus immer beistand, der den Blick richtete auf die Zukunft, Gefahren rechtzeitig erkannte und bereit war zu handeln.

Mir scheint, dass es gerade heute auch darum bei uns geht: stiller als sonst, mit Interesse die Welt beobachtend, zurückgezogen, helfend (, denen, die Hilfe brauchen), bereit zum Beistand, ausgerichtet auf die Zukunft, Gefahren rechtzeitig erkennend und bereit zu sein in der richtigen Weise und angemessen zu handeln.

Ich bete um 18.00 Uhr im Gottesdienst für alle diejenigen, die in diesen Tagen innerlich zu verstehen suchen, was ist, welche Möglichkeiten, aber auch welche Trauer und Angst die neue Situation auslöst und die dann die Zukunft in den Blick nehmen und für sich und ihre Lieben gute Entscheidungen treffen. Ebenso werde ich beten für diejenigen, die uns als Verstorbene anvertraut wurden.

Für Sie und euch alle eine den Umständen entsprechende möglichst angenehme Zeit.

Gregor Ottersbach, Pfr.

zur Startseite

Zur Mobilversion

Katholische Pfarreiengemeinschaft Kaarst/Büttgen

Wir für Sie | Seelsorge | Lebendige Gemeinden | Gemeinschaft erleben | Familienzentren | Unsere Kirchen | Gottesdienste

Pfarreiengemeinschaft Kaarst Buettgen

Aktuelles:

Das Erzbistum Köln stellt die Feier von öffentlichen Gottesdiensten ab sofort an allen Orten auf seinem Gebiet ein.
Neu: Die Regelung gilt bis einschließlich Sonntag, 19. April. Die Gläubigen sind gebeten, Gottesdienstübertragungen in Fernsehen, Radio oder Internet zu verfolgen.

Das Kaarster Pastoralteam wird ab Sonntag täglich um 9 Uhr und um 18 Uhr die Hl. Messe feiern.
Eine Teilnahme ist natürlich nicht möglich, aber in diesen Messen wird für die Anliegen der Gemeinde gebetet und besonders auch in den Anliegen der Intentionen. Die Gläubigen können von zu Hause aus sich im Gebet verbinden. (s. Link weiter unten)

Die folgenden Dateien können Sie herunterladen:
Gottesdienste, die täglich in Kaarst gelesen werden
Wortgottesdienst mit Kindern
Wortgottesdienst für Senioren

Empfehlenswerte Links:
Video Tagesimpuls mit Weihbischof Ansgar Puff
Fernseh-Gottesdienste aus dem Kölner Dom
Brief des Erzbischofs an alle Gläubigen
Oben rechts auf dieser Seite "Tagesliturgie"

Andere "brandaktuelle" Informationen, Tipps, Hintergründe und Berichte finden Sie auf unserer **Facebook - Seite**. Der Link ist weiter oben rechts. Sie brauchen sich dazu nicht anzumelden und auch keine Daten preiszugeben.

Pfarrnachrichten mit Terminen
Die Gottesdienstordnung und die Vermeldungen der laufenden und auch der vorherigen Woche zum Herunterladen im pdf-Format
> Download:

InFormat
aus dem Pfarrgemeinderat

Aus der Arbeit des PGR
Aktuelles aus der Sitzung vom 05.09.2018: Als Referenten für unsere Gesprächswerkstatt am 25.10.2018 ...
> MEHR:

Das Pfarrmagazin 3.19 ist da!
Das Thema des Magazins lautet "getragen werden". Seien Sie gespannt auf die aktuelle Ausgabe!
> Download:

unter www.katholisch-in-kaarst.de finden Sie aktuelle Informationen

TelefonSeelsorge Neuss

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gesucht

Sie können gut zuhören? Sie können sich gut einfühlen? Sie interessieren sich für Menschen, und Sie wollen ehrenamtlich aktiv werden?

Dann sind Sie bei der TelefonSeelsorge Neuss genau richtig!

Wir suchen engagierte, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die bei freier Zeiteinteilung durchschnittlich 15 Stunden monatlich einsetzen können und wollen (inkl. mindestens 8 Nachtdienste pro Jahr).

Sie werden für diese ehrenamtliche Arbeit in einer kleinen Gruppe mit anderen Bewerber*innen über neun Monate intensiv ausgebildet. Danach schließt sich eine 6-monatige Praxisphase an. Dabei lernen Sie nicht nur die Aufgabe der TelefonSeelsorge, sondern auch sich selbst besser kennen.

Werden Sie jetzt aktiv - wir bilden jährlich aus! Nächster Starttermin: 31.10.2020.

Wenn Sie mindestens 25 Jahre alt sind, rufen Sie einfach an oder schreiben Sie uns. In einem ersten persönlichen Kennenlerngespräch können Sie alle Fragen loswerden - wir nehmen uns gerne dafür Zeit.

Wir freuen uns auf Sie!

Telefon: 02131 - 23575
E-Mail: buero@tsneuss.de
www.telefonseelsorge-neuss.de

TelefonSeelsorge
TelefonSeelsorge Neuss

Die TelefonSeelsorge Neuss

... ist eine gemeinsame Einrichtung der katholischen und evangelischen Kirche und bietet Menschen in schwierigen Lebenslagen und Krisensituationen kostenfrei Kontakt an:

Telefonisch und per Mail an allen Tagen rund um die Uhr

Die 60 bis 70 ehrenamtlichen Mitarbeitenden erhalten Unterstützung und Begleitung durch drei hauptamtliche Fachkräfte.

Wir suchen möglichst zum 01. Juli 2020 eine/n

Verwaltungsangestellte/n (m/w/d)

für das Sekretariat mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % (19,5 Wstd.)
Wir suchen eine/n Mitarbeitende/n, die/der kontakt- und teamfähig ist, zuverlässig und loyal arbeitet und über die für unsere Arbeit notwendige Sensibilität und Diskretion im Umgang mit Menschen verfügt.

TelefonSeelsorge Neuss Postfach 10 14 13 41414 Neuss
Tel.: 02131-23575
Fax: 02131-23189
E-Mail: buero@tsneuss.de www.TelefonSeelsorge-Neuss.de

Möchten Sie die wichtige Arbeit der TelefonSeelsorge Neuss unterstützen? Informationen über unseren Förderverein erhalten Sie unter: www.telefonseelsorge-neuss.de.

Mit den Augen eines Anderen sehen

Begegnungscafé im Pfarrzentrum, dienstags 16.00 bis 18.00 Uhr, Treffpunkt für Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer, ein Ort zum Kennenlernen, Reden, Kaffeetrinken, Zuhören, Vermitteln, Lernen, Spielen, Basteln, Trösten, Beraten, Vertrauen schaffen ...

Kurz vor Weihnachten 2018 zeigte uns ein syrisches Paar einen Film über die unzerstörte Stadt Damaskus und ihre Umgebung. Aus dem Fernsehen kannten wir seit 2015 das Kriegsgesicht dieser Stadt mit Trümmern und Ruinen, wie zerstörten Wohn- und Krankenhäusern sowie Schulen. Menschen, die geblieben waren, sah man hastig über Schutt und Asche laufen.

Der Film zeigte uns die wunderschöne, seit der Antike gewachsene Hauptstadt Syriens vor dem Krieg mit ihren prachtvollen Gebäuden und lebendigen Wohn- und Arbeitsvierteln, wo Handel, Kunst und Kultur ihre Spuren hinterlassen hatten. Wir sahen auch das ländliche Umfeld mit ertragreicher Landwirtschaft.

In einer Gruppe junger Männer saßen wir im abgedunkelten Raum. Neben mir hatte ein Mann Platz genommen, der schon recht gut Deutsch sprach und einer Arbeit nachging. Als ich mich ihm zuwandte, sah ich seine Tränen. Ihn um seine verlorene Heimat weinen zu sehen, machte mich sehr betroffen.

Ich würde mir wünschen, dass Menschen, welche die Fluchtmotive kritisch sehen, auch mitfühlen könnten, was es für eine Zumutung ist, seine Heimat verlassen zu müssen, ohne zu wissen, ob man jemals zurückkehren kann.

Ursula Rostock

Image by Dianne Ket from Pixabay

Mitte-N-Drin

Vorbereitungskurs für künftige Leiter von Wortgottesfeiern abgeschlossen

Es war schon eine Überraschung, als sich aus den vier Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft Kaarst/Büttgen 18 Personen bereit erklärten, sich auf ein gehöriges Zeitpensum einzulassen, das der Befähigung zur Leitung von Wortgottesfeiern dienen sollte.

Die Ausbildung gestaltete sich intensiv. Neben der Vermittlung theoretischer Kenntnisse ging es einen Tag um intensives Erleben und Trainieren von Körperhaltung und Sprechtraining durch zwei ausgewiesene Expertinnen. Kurze Zeit danach wurde es ernst: Alle bekamen einen biblischen Text, der mit eigenen Gedanken in Form einer kurzen Textauslegung vor dem kritischem Publikum der Kursteilnehmer vorgetragen werden musste.

Dabei zeigte sich einmal mehr, welch großes Potenzial da ist und für das lebendige liturgische Leben unserer Gemeinden eingesetzt werden sollte.

Mit diesem Bewusstsein ging es im Januar zu einem Arbeitswochenende nach Siegburg in die ehemalige Benediktinerabtei. Dabei wurde für dieses Jahr festgelegt, dass ab April reihum in den einzelnen Gemeinden an einem Wochentag im Monat ein zusätzlicher Wortgottesdienst angeboten wird. Um Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen, wurde die Uhrzeit auf 19.30 festgelegt.

Das durchgehende Motto heißt Mitte-N-Drin: Christus ist in unserer Mitte, wenn wir uns in seinem Namen versammeln.

Richard Derichs

Die Büchereien der Pfarreiengemeinschaft Kaarst/Büttgen informieren

Im Jahr 2019 waren die 55 Mitarbeiter der 4 KÖBs 1.419 Stunden für unsere Leser im Einsatz.

Blicken wir auf die Statistiken, freuen wir uns, dass alle ermittelten Zahlen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind. 231 neue Leser meldeten sich an, so dass wir heute insgesamt 1.260 aktive Leser haben. Dazu zählen viele Familien mit mehreren Kindern.

3.792 Medien haben wir aussortiert, um für 3.837 neue Medien Platz zu schaffen.

Oft finden die ausgeschiedenen Medien im Trödel, der von allen Büchereien an den Pfarrfesten angeboten wird, neue Liebhaber.

Gerne ausgeliehen werden unsere Tonies. Ein neues Audiosystem für Kinder, welches viele junge Familien zu uns gebracht hat.

Bei einem Gesamtbestand von 28.389 Medien sind wir mit 41.629 Ausleihen von Büchern, Filmen, Hörbüchern, Spielen, Zeitschriften und Tonies sehr zufrieden.

Holen Sie sich unseren gemeinsamen Flyer, in dem alle sechs Büchereien der Stadt Kaarst mit Adresse und Öffnungszeiten zu finden sind. Hier sind auch die beiden EÖBs an der Lukaskirche und im „Haus Regenbogen“ auf der Elchstraße aufgeführt.

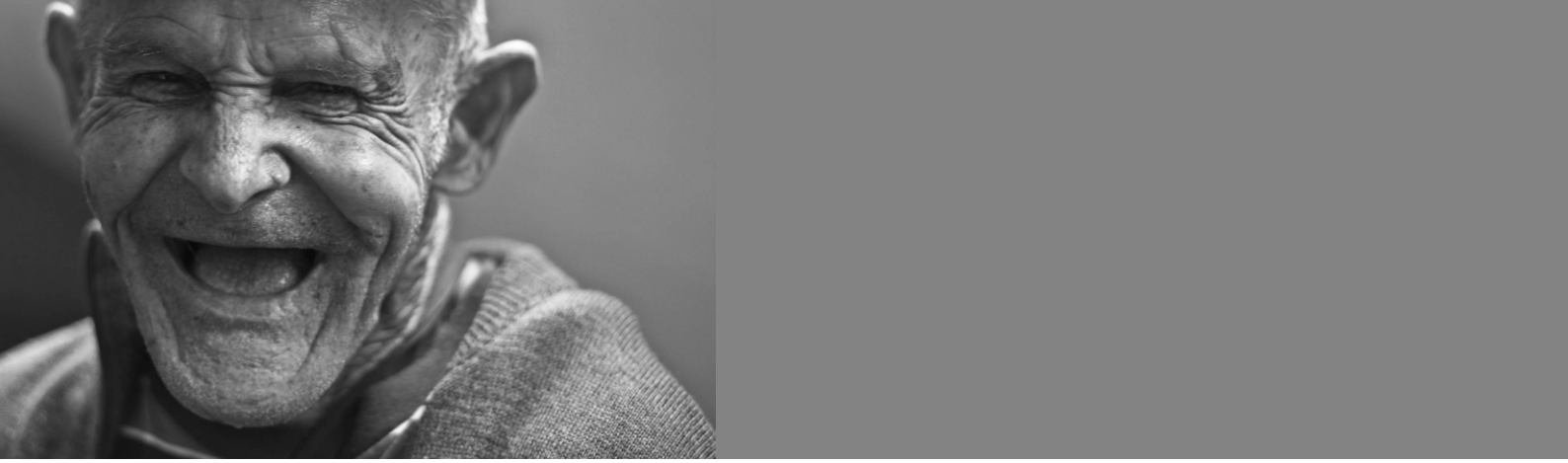
Soeben ist der neue Buchspiegel Frühjahr 2020 erschienen.

Auf jeden Artikel, den Sie über ihre Bücherei oder direkt online bestellen (hier müssen Sie die Nummer der jeweiligen Bücherei angeben), wird dieser 10% gutgeschrieben, ohne dass sich der Preis für Sie ändert.
Genaueres entnehmen sie bitte dem Buchspiegel.

Alle mit einem Fischmotiv gekennzeichneten Medien oder Devotionalien sind als Kommuniongeschenk gut geeignet.

Viel Freude beim Stöbern!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ingrid Gartmann (KÖB St. Antonius)



Ändern wir Ostern mal die Perspektive – Das Osterlachen hilft

Ostern ist eine ernste Angelegenheit.
Schließlich geht es um Leben und Tod.
Die österliche Bußzeit fordert uns von Aschermittwoch bis Ostern Ernsthaftigkeit ab.
Ostern ist alles vorbei.
Was ist vorbei?
Das Ernste?
Der Blick aufs Wesentliche?
Anstelle der Trauer tritt die Freude über die Auferstehung.
Wie zeigen wir Christen das?
Hilft uns die kirchliche Liturgie (Passion – Kreuzweg – Osternacht) dabei?
Selten sieht man nach der Osternachtfeier Leute mit einem Lächeln im Gesicht. Läuft da irgendwas falsch?

„Würden die Christen erlöster aussehen, dann würden auch mehr Menschen an die Erlösung glauben", sagte einst Nietzsche.

Wie können wir ‚erlöst' aussehen?
Mit dieser Frage haben sich u.a. seit jeher auch Geistliche beschäftigt.

Gerade Ostern sollten Christen die Erlösung nach außen zeigen.

Man entschloss sich, die Osternacht mit einem Osterlachen zu beenden. Dazu bediente man sich eines Witzes – oft eines recht derben Witzes -, den man als Schlusspunkt der Messe der Gemeinde vom Altar herab erzählte. So entließ man sie aus dem Gotteshaus und alle gingen ‚erlöst' bzw. lächelnd nach Hause. Hätte Nietzsche da gestanden, ihm wäre seine Kritik gewiss im Halse stecken geblieben.

Lange Zeit war das Osterlachen eingeschlafen. Heute wiederbeleben einzelne Pfarrer das Osterlachen.
Merke: Das Osterlachen wird in offiziellen kirchlichen Verlautbarungen, z. B. päpstlichen Bullen, Enzykliken oder Beschlüssen eines Konzils, niemals genannt.

Es bleibt also der Freiheit des Priesters überlassen, ob er seine Gemeinde zum Lachen bringt.

Das Lachen zum Osterfest sollte den Sieg vom Leben über den Tod symbolisieren. Mit Hilfe dieser Tradition sollte das Lachen in der christlichen Kirche wieder Einzug halten. Es sollte die Überlegenheit und der Sieg über den Tod symbolisiert werden, der sich an Christus „verschluckt" hat und somit der Lächerlichkeit preisgegeben ist.

Wie schafft man es, seine Mitmenschen garantiert zum Lachen zu bringen?
Natürlich durch einen Witz. Aber dieser muss so beschaffen sein, dass er zwingend zum Lacherfolg führt. Ein Garant dafür ist der ‚Witz mit Perspektivwechsel'.

Immer dann, wenn wir gerade an einem Punkt sind, an dem es nicht weitergeht, hilft es oft, Dinge aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Die Psychologie nennt diese Methode Reframing. Reframing hilft nicht nur in krisenhaften Lebenssituationen, sondern kann insgesamt zu einer positiveren Einstellung und mehr Zufriedenheit verhelfen.

Der Osterwitz ist eine schöne alte Tradition, das Lachen am Ostermorgen soll daran erinnern, dass Ostern wirklich ein Fest ist, über das man sich freuen kann. Und das nicht nur im Kopf stattfindet. Der ganze Mensch soll begreifen, was Ostern heißt:
Heilige sind selten, aber die Chance menschlicher zu werden, die gibt es jeden Tag.

Manche Steine können so weggeräumt werden. Steine, die vor selbstgemauerten Gräbern liegen. Durch ein Wort, durch ein Lachen.

Ausgesprochen lustige Witze sind jene, die die Sichtweisen zweier Menschen zeigen.
Diese Witzform bringt unweigerlich den Zuhörer zum Lachen.

Heinz Kampermann

Der Meister klärt den neuen Lehrling auf: „Du bist hier nicht auf der Uni, und ich bin kein Freund vieler Worte. Wenn ich mit dem Kopf winke, kommst du her."

Der Lehrling hat keine Einwände: „Das trifft sich gut. Ich halte auch nichts von langem Gelabere. Wenn ich den Kopf schüttle, komme ich nicht."

Fröhjohrsrän

Esch jon em Rän spaziere,
et dröppelt jo doch jeden Dag.

Die Vöjel dont och jubiliere,
suvöll et och dröppele mag.

On och die Blömkes em Jade,
die stüren sech net an der Rän.

Die wollen net länger mie wade,
sie fenge et Läve su schön.

Dröm jon esch jetz och spaziere
on ränt et mech och op dr Hot,

do kann esch mesch jetz net dran stüre,
et Fröhjohr dat litt en dr Lout.

W. Stamm 1968

Foto von Aleksandar Pasaric von Pexels

Der Blick auf den Dienst am Altar

Wir sehen die Messe aus einem besonderen Winkel. Wir sind ganz nah dran am Geschehen. Wir sind Teil des Geschehens. An jedem Sonntag, an jedem Fest und in jedem Gottesdienst verrichten wir unsern Dienst am Altar.

Für uns ist es ein Privileg unseren Glauben so demonstrieren zu dürfen und eine tolle und starke Gemeinschaft zu bilden, auch neben unserer sichtbaren Tätigkeit am Altar. Wir knien zum einen zusammen bei der Wandlung und empfangen als Teil der Gemeinschaft den Leib Christi. Zum anderen erleben wir miteinander tolle wöchentliche Gruppenstunden, unvergessliche Ausflüge und legendäre Herbstlager. Dadurch, dass wir diese besonderen Momente des Glaubens miteinander teilen, wachsen wir nur noch enger als Gemeinschaft zusammen und sind daher eine einmalige Gruppe aus Kindern und Jugendlichen.

Doch wir Messdiener sind auch eine dynamische Gruppe, die sich ständig im Wandel befindet, jedes Jahr freuen wir uns über viele Kommunionkinder, die Teil unserer Gemeinschaft werden und nun selber den Dienst am Altar erfahren und übernehmen können. Für die älteren Messdiener, die Leiter, die unter anderem die Gruppenstunden, Ausflüge und das Lager organisieren, ist es ein wundervolles Gefühl, den neuen Messdienern das Dienen beizubringen und damit sozusagen die Akolythen, das Weihrauchfass und die Verantwortung dafür, dass die Messen so statt finden können, weiterzugeben.

Vorster Messdiener mit „Auswärtsspiel“ in Neuss!

Am 25.01.2020 war es wieder soweit – wie jedes Jahr stand Ende Januar die „Novesia Ministrale“ auf dem Programm. Bei der Hallenfußball-Meisterschaft aller Neusser Messdiener ging auch dieses Mal eine Mannschaft der Vorster Messdiener in der Marienberg Sporthalle an den Start.

Unterstützt wurde das Vorster Team von drei Messdienern aus Holzbüttgen, die leider keine eigene Mannschaft auf die Beine stellen konnten – hier hieß es wieder mal: Die Pfarreiengemeinschaft hält zusammen! Insgesamt hatten sich 16 Messdiener-Mannschaften aus ganz Neuss angemeldet. Die Vorrunde wurde dann in vier Vierergruppen ausgetragen.

Das Team aus Vorst und Holzbüttgen erwischte mit „St. Pius“ und „Rund um die Erftmündung“ sehr starke Gegner, die später die Plätze zwei und drei des Turniers belegen sollten. Komplettiert wurde die Gruppe B von den Messdienern aus „St. Marien“. Die erste Partie wurde direkt zum Krimi. Lange Zeit konnten unsere Minis ein 0:0 gegen „Rund um die Erftmündung“ halten und selbst die ein oder andere Torchance verbuchen, mussten sich jedoch in letzter Minute mit 0:1 geschlagen geben. Im zweiten Spiel verlor man leider recht deutlich mit 0:2 gegen „St. Marien“, den vermeintlich schwächsten Gegner der Gruppe. Im letzten Spiel warf die Mannschaft dann noch einmal alles in die Waagschale und konnte so „St. Pius“, den späteren Endspielteilnehmern, ein 0:0 abtrotzen und den ersten Punktgewinn feiern. Das Turnier gewann am Ende „St.Pankratius“ aus Glehn.

Großer Dank gilt den Messdienern aus Christ König (Neuss) dafür, dass sie seit 17(!) Jahren dieses tolle Turnier organisieren!

Die Spielgemeinschaft aus Vorst und Holzbüttgen freut sich schon darauf, nächstes Jahr wieder dabei zu sein. Bis dahin gilt es die jetzt schon solide Abwehrarbeit weiter zu verbessern und den Torinstinkt zu entdecken!

Julian Glaw

Taufen

Trauungen

Beerdigungen

Aus Gründen des Datenschutzes werden in unseren Online-Ausgaben keine Kommunionkinder, Taufen, Trauuungen und Beerdigungen veröffentlicht.

In der Druckausgabe 2.2020 werden alle Namen nachgeliefert.

Besondere Messen und Gottesdienste in der Osterzeit 2020

Da wir aufgrund der Covid-19-Pandemie keine verlässlichen Termine veröffentlichen können, muß diese Rubrik leider ungefüllt bleiben.

Bleibt zuversichtlich, bleibt zuhause.

Osternach(t)

Nach Ostern
ist nicht vor Ostern.
Nach Ostern
ist immer Ostern.

© Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

Sieben Schmerzen Mariens – Holzbüttgen

St. Martinus – Kaarst

St. Aldegundis – Büttgen

St. Antonius – Vorst

Alt-St.-Martin - Kaarst

Alle Termine und Angaben ohne Gewähr

Wer Wann Wo Was

• Pastoralteam

Leitender Pfarrer:
• Ulrich Eßer ✆ 966900
Rathausstr. 10
ulrich.esser@katholisch-in-kaarst.de

Pfarrvikar:
• Pater Mathäus Mailady ✆ 966939
Rathausstraße 10
mailady.m@katholisch-in-kaarst.de

Pfarrvikar:
• Gregor Ottersbach ✆ 966923
Rathausstr. 12
gregor.ottersbach@katholisch-in-kaarst.de

Kaplan:
• Kpl. Joseph Abitya ✆ 8853171
Freesienweg 2a
joseph.abitya@katholisch-in-kaarst.de

Pastoralreferentin:
• Brigitta Berweiler ✆ 1258743
brigitta.berweiler@katholisch-in-kaarst.de

Gemeindeassistentin:
• Mara-Lena Meßing ✆ 966917
mara-lena.messing@katholisch-in-kaarst.de

Subsidiar:
• Hermann Kirchner ✆ 02163 3876
Stettiner Str. 27, 41366 Schwalmtal
hermann.kirchner@erzbistum-koeln.de

Alle Gesprächstermine bitte mit den Seelsorgern vereinbaren.

• Pastoralbüros

Pastoralbüro Kaarst:
Rathausstr. 10,
🖷 9669-28 ✆ 966900
info@pb-kaarst.de
Pfarramtssekretärinnen:
• Christine Kemmerich • Gabi Krings
• Nicole Stüwe
Bürozeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00
15.00 - 17.00

Pastoralbüro Büttgen:
Pampusstr. 4, 🖷 1258740 ✆ 125873
info@pb-buettgen.de
Pfarramtssekretärinnen:
• Kathrin Lill • Astrid Wentscher
Bürozeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00
Mo u. Di 15.00 - 17.00
Do 15.00 - 18.00

Friedhofsverwaltung Holzbüttgen:
• Barbara Saurbier
Königstr. 42, 🖷 2091689 ✆ 2091690
Fr 9.00 - 11.00
friedhof-hobue@gmx.de

• Verwaltungsleiterin

• Marion Freundlieb ✆ 966915
🖷 966928
marion.freundlieb@katholisch-in-kaarst.de

Verwaltungsassistentin:
• Heike Geeren ✆ 966900

• Küster/in

Kaarst:
• Bitte wenden Sie sich an das Pastoralbüro Kaarst ✆ 966900

Büttgen/Holzbüttgen/Vorst:
• Bitte wenden Sie sich an das Pastoralbüro Büttgen ✆ 125873

• Kirchenvorstand (KV)

Kaarst:
• Theo Thissen ✆ 666792

Büttgen:
• Paul Heusgen ✆ 514260

Holzbüttgen:
• Barbara Saurbier ✆ 796087

Vorst:
• Josef Schmitz ✆ 601509

• Pfarrgemeinderat (PGR)

Vorstand:
• Dagmar Andrae (Vors.) ✆ 601049
• Sebastian Böckels ✆ 0171 8423836
• Beate Mehren ✆ 0173 9692025

Vorsitzende der Ortsausschüsse:
Vorst:
• Christoph Witthaut ✆ 0157 371584932
c.witthaut@t-online.de

Holzbüttgen:
•Thomas Rixgens ✆ 4020798

Büttgen:
• Georg Hämel ✆ 0170 3214300

Sprecher für Kaarst:
• Laura Blume ✆ 0157 35469509
• Konrad Wilms ✆ 61872

• Kath. Öffentl. Büchereien

Kaarst: Rathausstr. 3 (Altes Rathaus),
Ansprechpartner: • Cornelia Evertz
• Iris Holz
geöffnet: Mi 10.00 - 12.00 ✆ 966920
15.00 - 17.00
Sa 16.00 - 18.00
So 10.00 - 12.00

Büttgen: • Annette Jung ✆ 602301
geöffnet: So 10.00 - 12.00
Di 9.30 - 11.00
Mi 18.00 - 20.00

Holzbüttgen: • Ursula Pünnel ✆ 796645
geöffnet: So 10.00 - 11.30
Di. 11.30 - 12.30
Do 17.00 - 18.00

Vorst: • Ines Gartmann ✆ 518130
geöffnet: So 9.30 - 11.30
Di 11.15 - 15.00
Mi 16.00 - 17.30
Do 19.00 - 20.00
Sa 17.30 - 18.30

• Kleiderkammer

Rathausstr. 3, Kaarst (Eingang hinter dem Alten Rathaus) ✆ 966919
Mo 15.00 - 17.00 Annahme
Di 15.00 - 16.30 Ausgabe
Do 10.00 - 12.00 Annahme und Ausgabe
(In den Schulferien geänderte Zeiten)

• Begegnungscafé

im Pfarrzentrum von St. Martinus
Dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
Ansprechpartner:
Guido Stelzer ✆ 601396
Monika Plöger ✆ 80280

• Kath. Familienzentren:

Kaarst:
Martinus-Kindergarten ✆ 604087
• Stefanie van Wezel
Im Hunengraben 17, Kaarst
kita.martinus@katholisch-in-kaarst.de
www.martinus-kindergarten.de

Benedictus-Tageseinrichtung ✆ 69492
• Jutta Bücheleres
Karlsforster Str. 38, Kaarst
kita.benedictus@katholisch-in-kaarst.de

Büttgen:
KiTa - St. Aldegundis ✆ 514398
• Christa Sieverdingbeck
Aldegundisstr. 2, Büttgen
kita.aldegundis@katholisch-in-kaarst.de

Holzbüttgen:
Katholische Kindertagesstätte ✆ 69870
• Sabine Pauls
Bruchweg 18, Holzbüttgen
kita.ssm@katholisch-in-kaarst.de

Vorst:
St. Antonius Kindertagesstätte ✆ 61325
• Klaudia Hofmann
Antoniusplatz 7, Vorst
kita.antonius@katholisch-in-kaarst.de

www.katholische-kindergaerten.de

• Katholische Grundschulen

Kaarst:
Katholische-Grundschule-Kaarst
Alte Heerstr. 79, Kaarst ✆ 406580
kgs-kaarst@kaarst.de
www.katholische-grundschule-kaarst.de

Offener Ganztag und Betreuung „8-2"
Pädagogische Leitung:
• Irina Schilling ✆ 66 52 032
www.kjw-neuss.de

Büttgen:
Grundschule Budica ✆ 718570
Lichtenvoorder Straße 35, Büttgen
Konrektorin:
• Frau Vieten gs-budica@kaarst.de

• Eltern-Kind-Gruppen

familienforum edith stein ✆ 71798-11
Schwannstr. 11, 41460 Neuss

• Seniorenheime

Kaarst: Vinzenz Haus, ✆ 795720
Wilhelm-Raabe-Str. 7
Büttgen: Caritashaus St. Aldegundis
Driescher Str. 33 ✆ 66100

• Hospiz

Hospizbewegung Kaarst e.V. (ambulant)
Am Jägerhof 4a ✆ 605806
Sprechzeiten: Mo - Fr 10.00 - 12.00 und nach Vereinbarung Spendenkonto:
IBAN: DE17 3055 0000 0240 3280 05
www.hospiz-bewegung.de;
hospizbuero.kaarst@t-online.de

Marienheim-Hospiz Kaarst (stationär)
Giemesstr. 4a ✆ 797520
Spendenkonto:
IBAN: DE88 3055 0000 0240 3295 40
www.marienheim-hospiz.de
marienheim-hospiz@t-online.de

• Hilfsnetz Kaarst

• Tanja Ostendorf ✆ 966900
Rathausstr. 10
hilfsnetz@katholisch-in-kaarst.de
Sprechstunde: Mi von 19.00-20.00 in der Begegnungsstätte im Pfarrzentrum St. Martinus (mit Ausnahme der Schulferien)

• Seniorentreff

Kaarst: Mo 15.00 - 17.00
• Adelheid Becker ✆ 796060
Büttgen: Di - Fr 14.00 - 18.00
• Carola Heubes ✆ 518561
Vorst: Mo - Di 14.00 - 17.00
• Annemie Sassenrath ✆ 602281
Holzbüttgen: Do 14.30 - 17.00
• Barbara Saurbier ✆ 796087

• Frauengemeinschaft (kfd)

Kaarst: • Edeltraud Emmerich ✆ 61470
Büttgen: • Marianne Hübers ✆ 511224
Holzbüttgen:
• Martina Leßmann ✆ 1767767
Vorst: • Petra Winkels ✆ 605228

• Netzwerk 55+

• Pater Matthäus ✆ 966939
info@netzwerk55plus-kaarst.de

• Schwesterngemeinschaft

Ursulinen:
Wilhelm-Raabe-Str. 5 ✆ 957110

• Caritas Pflegedienste

• Agnes Binder ✆ 989598
Driescher Str. 15

• Gemeindliche Caritas

Caritasbeauftragter:
• Kaplan Joseph Abitya ✆ 8853171

• KKV

Vorsitzende:
• Dr. Ulrike Nienhaus ✆ 602469
Klövekornstr. 10 www.kkv-kaarst.de

• Chamäleon Theater e.V.

Kaarster Projekttheater von Januar bis April für jugendliche Schauspieler ab ca. 11 Jahren und Erwachsene
Vorsitzender:
• Christian Rankers ✆ 0157 89664595
1. Beisitzerin
• Christa Gerigk-Jauernik ✆ 0175 4153129

• CHAT - Aktion für Kinder

für Kinder nach der Erstkommunion, von 9-14 Jahren
Ansprechpartner:
• Pater Mathäus Mailady ✆ 966939
• Susanne Grotjohann ✆ 4029493
CHAT-martinus-kaarst@gmx.de

• Kath. junge Gemeinde KJG

Ansprechpartner für den Seelsorgebereich
Pfarrvikar Gregor Ottersbach ✆ 966923
Kaarst: Pfarrjugendleiter
• Celina Sundermeier
• Lasse Müller
• Alexandra Vander
kaarster.kjg@gmail.com
Holzbüttgen: Pfarrleitung:
• André Timmler
• Vanessa Neubauer
info@kjg-holzbuettgen.de
www.kjg-holzbuettgen.de

• Kolping

Ansprechpartner:
• Burkhard Schlüter ✆ 602565
✆ 0151 41619731
burkhard.schlueter@gmx.de

• Kirchenmusik

Aktuelles und Chorprobentermine:
www.kirchenmusik-kaarst.de
Seelsorgebereichsmusiker
• Dieter Böttcher ✆ 518617
Starenweg 18 kantor.boettcher@online.de
• Annika Monz ✆ 543647
Büdericher Str. 65 annikamonz@web.de
Förderkreis Kirchenmusik St. Martinus Kaarst e.V.
• Georg Seitz ✆ 68281
Geschäftsstelle: Rathausstr. 10, Kaarst
IBAN: DE06 3055 0000 0240 3282 03
Förderverein BudiCantamus e.V.
• Bianca Hämel info@budicantamus.de
IBAN: DE 26 3055 0000 0093 5029 20

• Kirchenchöre:

Aktuelles und Chorprobentermine:
www.kirchenmusik-kaarst.de
Vorsitzende:
Kaarst:
• Elisabeth Keldenich
elisabeth@keldenich-kaarst.de
Büttgen:
• Gisela Seidel ✆ 514050
Holzbüttgen:
• Erika Wonschak ✆ 601165
Vorst:
• Christiane Kopp
christiane.kopp@vorst.online

• Kirchenstiftung Kaarst/Büttgen

• Cornelia Heusgen ✆ 3666472
IBAN: DE04305500000093348795
BIC: WELADEDN
Sparkasse Neuss, Kennwort: Zustiftung

• Messdiener

Kaarst:
Leitung: • Kpl. Joseph Abitya ✆ 8853171
Ansprechpartner:
• Nicole Bosse ✆ 0157 38284321
• Malte Hebrok ✆ 01520 2871756
messdienerleiter.martinus@katholisch-in-kaarst.de
Büttgen:
Leitung: • Frau Meßing ✆ 966917
Ansprechpartner:
• Philipp Begas ✆ 0177 3058996
• Andreas Esser ✆ 0176 64412203
messdiener.buettgen@gmail.com
Holzbüttgen:
Leitung: • Frau Meßing ✆ 966917
Ansprechpartner:
• Mirco Sastges ✆ 01578 2832578
Minihobue@gmx.de
Vorst:
Leitung: • Gregor Ottersbach ✆ 966923
Ansprechpartner:
• Julian Glaw ✆ 02131 4024800
messdiener.antonius@pb-buettgen.de

• St. Matthias-Bruderschaft

Kaarst:
• Konrad Wilms ✆61872
konrad.wilms.kaarst@t-online.de
Büttgen:
• Norbert Klein ✆ 514045
klein.buettgen@t-online.de
www.smb-buettgen.de
Holzbüttgen:
• Heijo Heister
franz-hubert.heister@arcor.de
www.matthiasbruderschaft-holzbuettgen.de
Vorst:
• Rolf Brinkmann
info@smb-buettgen-vorst.de

• Jugendtreffs

• Jugendbüro ✆ 516228
Büttgen:
Teestube/PamPauke
• Martin Schlüter ✆ 0176 43466826
Martin.schlueter@kja.de
Holzbüttgen:
Jugendtreff K24, Pfarrzentrum
Vorst:
Jugendtreff Teapot, Pfarrzentrum
• Niels Elsässer ✆ 0176 43465083
Niels.elsaesser@kja.de

• TelefonSeelsorge Neuss

kostenfrei, anonym, rund um die Uhr
✆ 0800-1110222 ✆ 0800-1110111
www.telefonseelsorge-neuss.de

Alle Änderungen und Korrekturen bitte an die Redaktion format4@katholisch-in-kaarst.de

Formates und die heilige Corona

Wenn ich sowieso in diesen Tagen zuhause bleiben muss, dann kann ich auch ein bisschen im Internet surfen. So finde ich z. B. ein Online-Lexikon über Heilige. Interessante Persönlichkeiten tun sich da auf, spannend ist es, etwas über die eigenen Namenspatrone zu lesen. Ich heiße Formates, das leitet sich ja wohl eindeutig vom heiligen Matthias ab (Mates = Matthias). Unsere Heimat Kaarst ist schließlich durch die Matthias-Bruderschaften und den Trier-Pilgern sehr eng verbunden mit dem Heiligen Matthias. Meine Zweitnamen sind - also nach Formates - Martin und Antonius. Formati, meine liebe Frau, heißt Formati Maria Aldegundis, aber wer hätte das gedacht?

Was beschäftigt uns in diesen Tage aber mehr als Corona? Das ist auch ein interessanter Name, dachte ich. Im Online-Heiligen-Lexikon aber Fehlanzeige – kein Eintrag.

Vor einigen Tagen las ich erstaunt in der Zeitung: „Reliquien der heiligen Corona im Aachener Dom". Nein, dachte ich, also doch und eine Ausstellung sei dort schon geplant. Na, da muss ich wohl hin. Oder besser #zuhause bleiben, gibt's bestimmt auch online zu sehen.

Bleibt zuhause, schaut Euch um, vielleicht braucht jemand Eure Hilfe!

In diesem Sinne ... bleibt gesund!

Euer Formates

Das nächste Magazin Format4 2.2020 beschäftigt sich mit dem Thema „Blickwechsel" und erscheint am 08.07.2020

Impressum www.katholisch-in-kaarst.de

Ausgabe 1.2020 vom 04.04.2020
Onlineausgabe

Herausgeber:
Der Pfarrgemeinderat der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Kaarst/Büttgen

Redaktionsteam:
Dagmar Andrae
Richard Derichs
Annette Jung
Klaus Lauer
Gregor Ottersbach
Leonard Sieg (Gestaltung)
Werner Winkes
Bernhard Wolff

Kontakt
Pastoralbüro Kaarst, Rathausstraße 10,
✆ 02131 9669-00
Mails bitte an:
format4@katholisch-in-kaarst.de
Gesamtauflage
14.600 Exemplare

Der Pfarrbrief Format4 erscheint dreimal im Jahr.
Bitte schicken Sie Beiträge an die obige E-Mail-Adresse, **Text und Bilder bitte separat, nicht eingebettet**. Alternativ können Sie die Beiträge auf einem Datenträger im Pfarrbüro abgeben. Vielen Dank!
Bitte beachten:

Alle Bilder und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Jede Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Alle Adress- und Terminangaben erfolgen ohne Gewähr
Bildquellen (wenn nicht angegeben):
Red. Format4 (S. 4; 24)
Autor (S. 7; 12; 16; 17)
Pexels.com (S.)
Pixabay (S.)

Der **Redaktionsschluss** für die kommende Ausgabe Format4 **2.2020** ist am Freitag, dem **10.06.2020**

Unsere Gottesdienste

+ Samstag

Vorst	8.00	Messe in der Antoniuskapelle
	17.00	Vorabendmesse in St. Antonius (Beachten Sie bitte die Aushänge in den Schaukästen zur Familienmesse)
Kaarst	18.30	Vorabendmesse in St. Martinus
		Trauungen und Ehejubiläen

+ Sonntag

Kaarst	10.00	Messe in St. Martinus (Beachten Sie bitte die Aushänge in den Schaukästen zur Familienmesse und zur Kirche für die Kleinsten in der Krypta)
Holzbüttgen	10.00	Messe in Sieben Schmerzen Mariens (Beachten Sie bitte die Aushänge in den Schaukästen zur Familienmesse)
Büttgen	11.30	Messe in St. Aldegundis Büttgen (Beachten Sie bitte die Aushänge in den Schaukästen zur Familienmesse
		Taufen

+ Montag

Büttgen	19.00	Messe in der alten Kirche (Pfr. Auel)

+ Dienstag

Kaarst	8.00	Schulgottesdienst der Katholischen Grundschule
Vorst	8.10	Schulgottesdienst in St. Antonius
Holzbüttgen	9.00	Messe (ggfs. mit Totengedenken) in Sieben Schmerzen Mariens
Kaarst	16.30	Messe im Marienheim (jeden 1. Dienstag im Monat)
	16.30	Messe im Vinzenz-Haus (jeden 2. Dienstag im Monat)
	16.30	Wortgottesdienst im Vinzenz-Haus (jeden 1., 3., 4. und 5. Dienstag im Monat)
	18.00	Messe (ggfs. mit Totengedenken) in Alt St. Martin (jeden 3. & 4. & 5. Dienstag im Monat)

+ Mittwoch

Kaarst	9.00	Messe (ggfs. mit Totengedenken) in Alt St. Martin
Büttgen	9.00	Messe (ggfs. mit Totengedenken) in St. Aldegundis
	10.00	Eucharistisches Gebet (bis 13.00)

+ Donnerstag

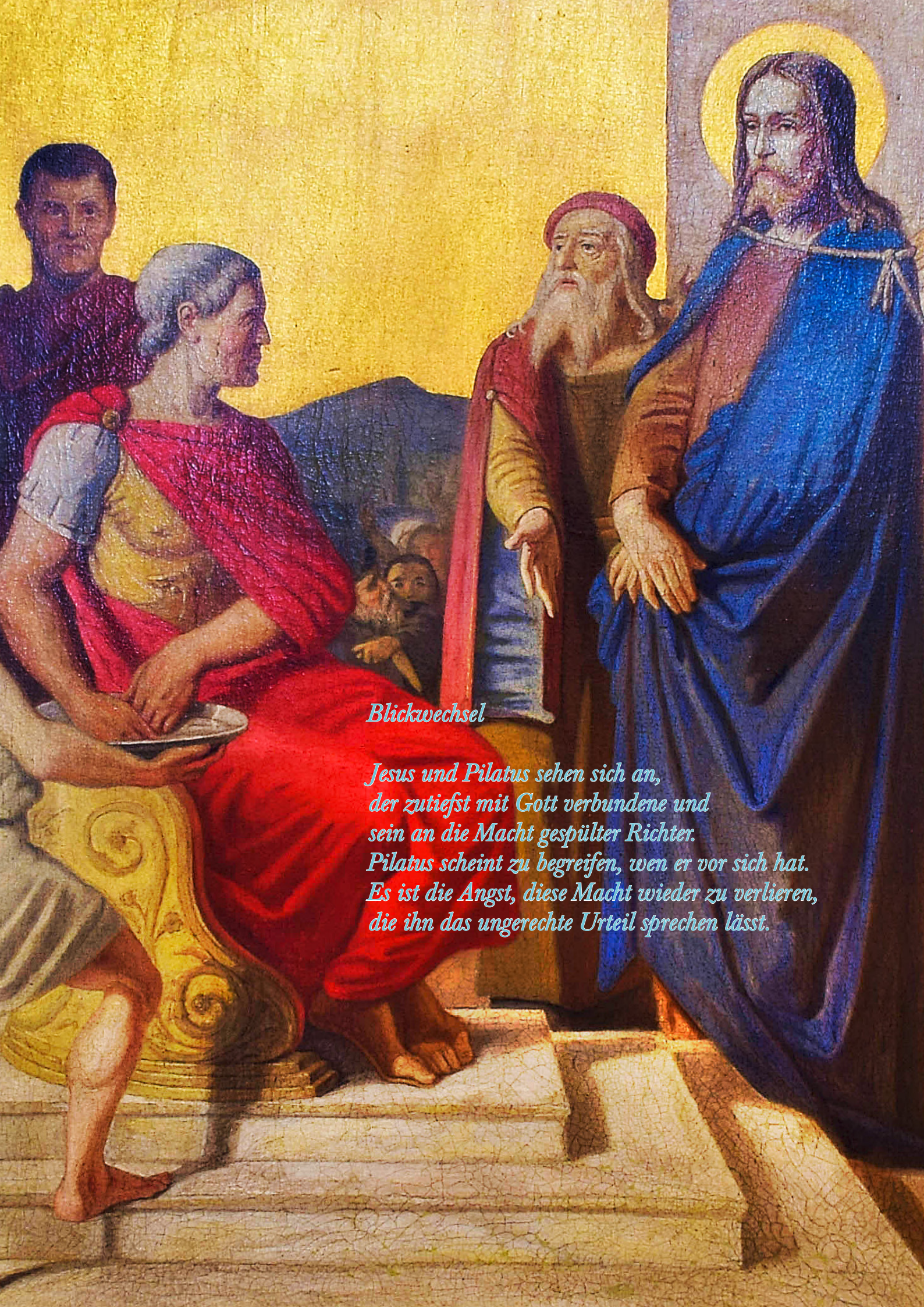
Kaarst	8.00	Schulgottesdienst der Gemeinschaftsgrundschulen
Büttgen	8.00	Schulmesse in St. Aldegundis
Vorst	9.00	Messe (ggfs. mit Totengedenken) in St. Antonius Vorst
Büttgen	19.00	Eucharistisches Gebet um geistliche Berufungen (vor dem 1. Freitag eines Monats)
Kaarst	20.00	Friedensgebet in Alt St. Martin (jeden 3. Donnerstag im Monat)

+ Freitag

Holzbüttgen	8.00	Schulmesse in Sieben Schmerzen Mariens
Büttgen	18.00	Messe (ggfs. mit Totengedenken) in St. Aldegundis
	9.00	Exequien in N.N.

Aufgrund der COVID-19- Pandemie sind vorerst alle Gottesdienste bis einschließlich 19. April abgesagt

Alle Änderungen und sonstigen Gottesdienste entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung in den Pfarrnachrichten (WochenFormat). Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes wird ebenfalls in den Pfarrnachrichten angekündigt und ist auch nach Voranmeldung möglich.



Blickwechsel

Jesus und Pilatus sehen sich an,
der zutiefst mit Gott verbundene und
sein an die Macht gespülter Richter.
Pilatus scheint zu begreifen, wen er vor sich hat.
Es ist die Angst, diese Macht wieder zu verlieren,
die ihn das ungerechte Urteil sprechen lässt.